

Meine Augen schauen zu den Bergen

Ref.: Meine Augen schauen zu den Bergen
Du, Gott, schläfst nicht. Du behütest mich.
Meine Füße steh auf festem Grund,
du, Gott gibst mir Schutz mit starker Hand,
mit starker Hand.

1) Wenn mich Angst und Gefahren bedrohn,
wenn ich nicht mehr weiter weiß,
kommst du nah, weil du mein Halt bist
ich brauche mich nicht zu fürchten.

2) Wenn die Dunkelheit mich überfällt,
die Sonne nicht für mich scheint,
wärmst du mich, weil du mein Licht bist
ich brauche mich nicht zu fürchten.

3) Wenn ich taub bin und mich nichts erreicht,
in Nebel ich versinke,
führst du mich, weil du den Weg kennst
ich brauche mich nicht zu fürchten.

Text: Eugen Eckert (2016)

Melodie: Alexander Keidel (2016)

Bibelstelle: Psalm 121